

Absender:

An die
Landeshauptstadt Potsdam
Fachbereich Kinder, Jugend und Sport
Unterhaltsvorschussstelle
Friedrich-Ebert-Str. 79-81
14467 Potsdam

Antrag auf Stundung von Forderungen nach § 5 oder 7 UhVorschG

Aktenzeichen: UVG-

1. Angaben zur Person des zahlungspflichtigen Elternteils

Familienname, Vorname(n)		Geburtsname (wenn abweichend)			
Telefon (freiwillig)	E-Mailadresse (freiwillig)				
Geburtsdatum	Geburtsort	Staatsangehörigkeit			
Familienstand	<input type="checkbox"/> ledig	<input type="checkbox"/> verheiratet	<input type="checkbox"/> geschieden	<input type="checkbox"/> verwitwet	<input type="checkbox"/> getrennt lebend
Erlerner Beruf		berufstätig als			
Arbeitgeber (Name und Anschrift) – Bei Arbeitslosigkeit oder Rentenbezug bitte Kopie des Bescheides beifügen					

2. Was soll gestundet werden?

Forderungsbetrag in Euro	für das Kind	Kassenzeichen (=Verwendungszweck)

2.1 Wie soll gestundet werden?

Stundung des Gesamtbetrages bis zum (max. für jeweils 1 Jahr möglich)

Stundung in monatlichen Raten (mind. 10 EUR) von: Euro ab dem:

Die Zahlung der monatlichen Raten erfolgt jeweils am 1. 15. 30. jeden Monats.

Im Vorgriff auf Ihre Entscheidung zahle ich diesen Betrag bereits ab sofort auf das nachfolgende Konto:

Empfänger: Landeshauptstadt Potsdam, Stadtkasse

IBAN: DE 65 1605 0000 3502 2215 36

BIC: WELADED1PMB

Verwendungszweck: 470

2.2 Warum soll gestundet werden?

Begründung:

3. Angaben zu Familien-, Vermögens- und Eigentumsverhältnisse

3.1 Im Haushalt lebende Personen; ggf. Zusatzblatt benutzen:

Familienname	Vorname(n)	Geburtsdatum	Verwandtschaftsverhältnis/ Unterhaltsberechtigung	Eigenes Einkommen	Höhe d. Eink. (freiwillig)
				<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	
				<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	
				<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	
				<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	

3.2 Angehörige außerhalb des eigenen Haushalts (Nachweise beifügen z.B. Geburtsurkunde, Vaterschaftsanerkennung, Nachweis über Unterhaltszahlungen); ggf. Zusatzblatt benutzen:

1.Familienname, Vorname(n)		Geburtsdatum	
Wohnanschrift (PLZ, Ort, Straße, Nr.)			
Familienstand <input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> verwitwet <input type="checkbox"/> getrennt lebend			Verwandtschaftsverhältnis.
<input type="checkbox"/> Ich zahle keinen Unterhalt.		<input type="checkbox"/> Ich zahle Unterhalt in Höhe von _____ Euro	
2.Familienname, Vorname(n)		Geburtsdatum	
Wohnanschrift (PLZ, Ort, Straße, Nr.)			
Familienstand <input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> verwitwet <input type="checkbox"/> getrennt lebend			Verwandtschaftsverhältnis.
<input type="checkbox"/> Ich zahle keinen Unterhalt.		<input type="checkbox"/> Ich zahle Unterhalt in Höhe von _____ Euro	
3.Familienname, Vorname(n)		Geburtsdatum	
Wohnanschrift (PLZ, Ort, Straße, Nr.)			
Familienstand <input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> verwitwet <input type="checkbox"/> getrennt lebend			Verwandtschaftsverhältnis
<input type="checkbox"/> Ich zahle keinen Unterhalt.		<input type="checkbox"/> Ich zahle Unterhalt in Höhe von _____ Euro	

Alle Einnahmen sind im Einzelnen aufzuführen und zu belegen, wie z.B. Erwerbseinkommen (der letzten 12 Monate), letzter Steuerbescheid, Renten, Arbeitslosengeld, Wohngeld, Ausbildungshilfen, Wehrsold, Kindergeld, Erziehungsgeld, Unterhaltsleistungen, Mieten, Pachten, Einnahmen aus selbstständiger Tätigkeit (der letzten 3 Jahre), Sachleistungen jeglicher Art).

3.3 Einkommen (inkl. Steuererstattungen - Nachweise erforderlich)

Art der Einkünfte		Betrag monatlich in Euro
a) Arbeitsverdienst der letzten 12 Monate (einschl. Naturalbezüge/Spesen)		brutto
		netto
b) Arbeitnehmer-Sparzulage		
c) Sozialleistungen <input type="checkbox"/> ALG I <input type="checkbox"/> ALG II <input type="checkbox"/> SGB XII (Grundsicherung)		
d) aus selbständiger Arbeit (Nachweis durch Bilanz/GuV/EÜR der letzten 3 Jahre)	Art	-Gewinn
e) Steuerbescheid (bei Selbständigen: zusätzl. Steuererklärung mit allen Anlagen)		
f) Leistung der Krankenkasse		
g) Ausbildungsförderung , z.B. BAföG		
h) <input type="checkbox"/> Rente <input type="checkbox"/> Pension <input type="checkbox"/> Ruhegeld		
i) Kindergeld		
j) aus Kapitalvermögen/Haus- und Grundbesitz		
Zinsen		
Mieteinnahmen		
Pachteinnahmen		
Sonstiges		
k) Sonstige Einkünfte (Werkrente, Gewinnbeteiligung usw.)		

3.4 Vermögensverhältnisse (Nachweise erforderlich)

Zum Vermögen zählt der Grundbesitz, Bargeld, Spar- Bauspar- und Prämiensparguthaben, Wertpapiere, Beteiligungen an Unternehmen, Lebensversicherungen (Rückkaufwert), Forderungen gegen Dritte, Wertgegenstände und ähnliches.

a) Bargeld/Bankguthaben/Wertpapiere	Art	Wert in Euro
	Kreditinstitut	
b) Sparverträge/Lebensversicherungen u. ä.	Art	Verkehrswert in Euro
	Institut	
c) Sonstiges Vermögen	Art	Wert in Euro
d) Grundbesitz	Gemarkung	
	Flur-Nr.:	
	Flurstück-Nr.:	
	Nutzungsart	
	Größe in m ²	

4. Finanzielle Belastungen, z.B. Kredite, Miete, berufs- und/oder krankheitsbedingte Aufwendungen (Nachweise erforderlich – Verträge sowie aktueller Kontoauszug, aus dem die jeweilige Zahlung hervorgeht):

Art d. Belastung	Bei Schulden: Wann und Wofür entstanden?	Aktuelle Restschuld (in €)	monatl. Zahlbetrag (in €)

5. Änderung der wirtschaftlichen Verhältnisse

Eine Änderung der wirtschaftlichen Verhältnisse erwarte ich zum (Datum):

Wegen: _____

Die Nachweise zu den vorstehenden Angaben liegen bei. Mir ist bewusst, dass eine Berücksichtigung meiner Angaben nur bei Einreichung der erforderlichen Nachweise erfolgen kann.

Ich versichere, dass meine Vermögens- und Einkommensverhältnisse nach bestem Wissen und Gewissen im vorstehenden Fragebogen angegeben wurden. Die Folgen falscher Angaben sind mir bekannt (Ablehnung bzw. rückwirkende Aufhebung der Stundung mit sofortiger Zahlungsverpflichtung der Gesamtforderung).

Ich habe zur Kenntnis genommen, dass bei Gewährung einer Stundung gemäß § 59 Landeshaushaltsordnung (LHO) ggf. Stundungszinsen i.H.v. 2% über den Basiszinssatz für jeden angefangenen Monat zu zahlen sind. Trifft dies für mich zu, werde ich vorab darüber informiert.

Ort, Datum

Unterschrift

Den Antrag senden Sie zusammen mit den erforderlichen Unterlagen per Post oder durch Einwurf in die Briefkästen am Rathaus, Friedrich-Ebert-Str. 79/81 oder an der Einfahrt Hegelallee 6 – 10 oder Am Palais Lichtenau 5/6 (rechtsseitig der Einfahrt). Die Übersendung unterschriebener Stundungsanträge per E-Mail ist ebenfalls möglich. Bitte richten Sie Ihre E-Mails ausschließlich an unterhaltungsvorschuss@rathaus.potsdam.de (Aktenzeichen im Betreff angeben)